

---

## UMWELT-GEMEINDE-FORUM, INDUSTRIEVIERTEL, BERNDORF, 28. JÄNNER 2013

### NATUR GESTALTEN – RESSOURCEN BEWAHREN

Intakte Naturräume als Voraussetzung für lebenswerte Gemeinden

Zusammenfassung des Workshops bzw. Dialoggruppe:

### NUTZEN UND WERT VON SCHUTZGEBIETEN FÜR DIE GEMEINDE UND MÖGLICHKEITEN DES SCHUTZES VON KLEINLEBENS-RÄUMEN FÜR GEMEINDEN

*Zusammenfassung: Mag.a Maria Lackner, Energie- und Umweltagentur NÖ – eNu  
[www.umweltgemeinde.at](http://www.umweltgemeinde.at)*

- **REFLEXION UND ERFAHRUNGEN IN DEN GEMEINDEN**
  - Schutz von Feuersalamandern
  - Ausgetrocknete Krötenlaichgebiete
  - Themenwege
  - Fledermausersatzquartiere
  - Wert von Bienen vermitteln
  
- **CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR GEMEINDEN**
  - Mehr Aufklärung über den Nutzen von schützenswerten Tieren wäre hilfreich (was ist Naturschutz wert, was bringt er?)
  - Schulen als Chancen sehen, diese sind offen für Neues
  - Jugendliche als Zielgruppen für Pflegeeinsätze
  - Tag der Artenvielfalt oder Kartierungsprojekte in vielen Gemeinden, damit man sieht was man an Arten hat
  
- **NÄCHSTE SCHRITTE UND ERWARTETE UNTERSTÜTZUNG VON ENU UND LAND NÖ**
  - Land sollte ExpertInnen in Schulen entsenden + dort informieren
  - Vernetzung von Bestehendem und von AkteurInnen im Naturschutz
  - Plattform für engagierte Einzelpersonen bieten und so auch BürgerInnen außerhalb der Gemeinde involvieren
  - Städtisches Niederösterreich als Zielgebiet mitdenken (Wien – Umland)